

Lust auf ein kollegiales Team in einem innovativen Unternehmen?

Ein Schwerpunkt des aQua-Instituts ist die Umsetzung von Projekten zur Versorgungsforschung. Derzeit sind wir in mehr als 20 solcher Projekte – zumeist gefördert im Rahmen des G-BA Innovationsfonds – eingebunden und kooperieren dabei mit über 80 unterschiedlichen Partnern. In fünf Projekten sind wir Konsortialführer, in den übrigen Projekten sind wir Konsortialpartner mit einem sehr unterschiedlichen Aufgabenspektrum, beispielsweise:

- Konzeptionierung und Durchführung von Interventionen, Evaluationen und gesundheitsökonomischen Analysen
- Planung und Durchführung von Befragungen, qualitativen Analysen, Recherchen und Konsensusprozessen
- Datenmanagement und Analyse von Routinedaten
- Durchführung von Prozessanalysen und grafische Aufarbeitung von Prozessen
- Bereitstellung von IT-Dienstleistungen (z.B. Portale, Schnittstellenspezifikationen)
- Projektmanagement, inkl. Administration der Forschungsanträge und Koordinierung der Projektpartner

Unser Anspruch ist es, Projektergebnisse so aufzubereiten, dass sie eine Chance zur Umsetzung in die Regelversorgung erhalten und damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens leisten. Zur Verstärkung unseres interdisziplinären Teams in Göttingen suchen wir möglichst in Vollzeit:

Gesundheitsökonom (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Mitverantwortliche Betreuung und Koordination von Forschungsprojekten
- Aufbereitung, Validierung und Analyse von Krankenkassen- und Befragungsdaten
- Implementierung und Dokumentation von Auswertungsprogrammen
- Zusammenarbeit mit Fachgruppen und Auftraggebern aus dem Gesundheitsbereich
- schriftliche Darstellung von Analysen sowie Interpretation und Zusammenfassung von Ergebnissen
- Ergebnispräsentationen, Erstellen von wissenschaftlichen Publikationen und Berichten

Ihr Profil

- Sie haben ein Studium der Gesundheitswissenschaften mit gesundheitsökonomischem Schwerpunkt absolviert, oder verfügen durch praktische Erfahrungen über vergleichbare Qualifikationen.
- Sie haben gute Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit großen Datenbanken, dabei möglichst bereits Erfahrungen mit Routinedaten der Krankenkassen.



- Sie sind Experte in statistischen Verfahren, beherrschen möglichst SAS, SPSS oder R und besitzen Kenntnisse epidemiologischer Methoden.
- Sie zeigen hohes Engagement und Interesse an sich weiterentwickelnden Aufgabenstellungen.
- Das deutsche Gesundheitssystem ist Ihnen – auch im internationalen Vergleich – bestens bekannt.
- Sie sind mit Konzepten der Qualitätsförderung und Qualitätssicherung in der medizinischen und/oder pflegerischen Versorgung vertraut.
- Sie wissen, was evidence based healthcare ist, und haben idealerweise praktische Erfahrungen im Gesundheitswesen gesammelt.
- Selbstständiges wissenschaftliches Denken, Arbeiten und fehlerfreies Schreiben sind Sie gewöhnt.
- Sie verfügen über eine hohe soziale und kommunikative Kompetenz (Teamfähigkeit) und übernehmen gerne auch Verantwortung.
- Sie verfügen über sehr gute Englischkenntnisse.
- Einen sicheren Umgang mit moderner EDV, insbesondere MS-Office setzen wir voraus.

Wir bieten

- eine vielseitige Tätigkeit in einem kompetenten, freundlichen und offenen Team
- eine professionelle und gleichzeitig persönliche Arbeitsumgebung mit kurzen Entscheidungswegen
- die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten
- die Möglichkeit, eine längerfristige berufliche Perspektive zu entwickeln
- flexible Arbeitszeiten, ggf. Zuschuss zur Kinderbetreuung

Sie sind interessiert?

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet, eine Entfristung wird angestrebt. Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsanschreiben (inkl. Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung) an Dr. Thomas Grobe, unter personal@aqua-institut.de.

Über das aQua-Institut

Das aQua-Institut in Göttingen ist ein interessenunabhängiges Forschungs- und Beratungsunternehmen im Gesundheitswesen mit enger Kooperation zu universitären Einrichtungen. Eines der wesentlichen Arbeitsgebiete des aQua-Instituts ist es, die Qualität der Patientenversorgung durch datenbasierte, objektivierbare Messgrößen darzustellen. Dafür werden unterschiedliche Datenquellen verwendet, z.B. Dokumentationen von Krankenhäusern und Arztpraxen, Routinedaten, Krankenkassendaten und Patientenbefragungen.

